

## Arbeit ohne Angst vor Diskriminierung

31. Mai 2011, 11:48



Betriebe, die Lesben und Schwulen ein positives Arbeitsumfeld bieten, können sich für den meritus 2011 bewerben.

Vorbilder präsentieren und weitere Organisationen ermutigen, ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen", erklärt Eva Götz, Präsidentin der Queer Business Women.

Markus Knopp, den Präsidenten der agpro, hält fest, dass Unternehmen, die sich zur Vielfalt der Lebensformen bekennen, davon profitieren: "Diese Unternehmen treffen bessere Entscheidungen und sprechen breite Kundengruppen an. Lesben und Schwule sind eine Bereicherung für das Wirtschaftsleben."

### Worauf müssen interessierte Unternehmen achten?

Bewerben können sich Unternehmen, die sich zur Gleichstellung von Lesben und Schwulen im Wirtschaftsleben bekennen. Die Förderung von gesellschaftlicher Akzeptanz am Arbeitsplatz und die gezielte Ansprache von Kundenzielgruppen sind dabei wichtige Kriterien. Die Maßnahmen im Diversity Management der BewerberInnen sollen darauf ausgerichtet sein, dass Schwule und Lesben am Arbeitsplatz als Bereicherung wahrgenommen werden - sowohl aus Sicht aller ArbeitnehmerInnen als auch aus Sicht des Unternehmens als Ganzes. Beispiele sind die Berücksichtigung der sexuellen Orientierung im Firmenleitbild, freiwillige Sozialleistungen für die PartnerInnen, die Personalentwicklung oder ein vorbildlicher Umgang mit Diskriminierung.

### Kategorien und Einreichung

2011 kommen bei der Auslobung erstmals zwei verschiedene Kriterienkataloge zur Anwendung: Eine Kategorie bezieht sich auf kleine und mittlere Unternehmen (bis 250 MitarbeiterInnen), die zweite richtet sich an Großunternehmen (ab 251 MitarbeiterInnen).

Den Ehrenschatz für die Auszeichnung hat Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, übernommen. In der Jury finden sich neben Roswitha Hofmann (Queer Business Women) und Norbert Pauser (austria gay professionals) namhafte VertreterInnen aus Regierung und Wirtschaft.

Die letzten Preisträger-Unternehmen 2009 waren der IT-Konzern IBM und das Schulungs- und Beratungsunternehmen equalizent. Sie gingen ex aequo mit der höchsten Punktzahl als SiegerInnen hervor. Die Bekanntgabe der PreisträgerInnen 2011 erfolgt im Rahmen einer festlichen Gala am 20.

### meritus zeichnet Unternehmen wieder für Chancengleichheit und Gleichberechtigung von Homosexuellen am Arbeitsplatz aus

Wien - Am Mittwoch beginnt die Einreichfrist für den "meritus Unternehmenspreis". Der Preis wird - nach 2009 - heuer zum zweiten Mal von Queer Business Women (QBW) und austrian gay professionals (agpro) ausgeschrieben und richtet sich an Firmen, die die Diversity-Dimension "sexuelle Orientierung" beispielhaft vorleben.

"Hinter meritus steht die Vision, dass in Österreich in absehbarer Zukunft Lesben, Schwule und Transgenderpersonen ohne Angst vor Diskriminierung arbeiten können. Wir wollen damit

Oktober. (red)

---

**Link**

Informationen zum Einreichprozedere unter [meritus](#)

Einreichungen sind bis 15. September möglich.

---

© derStandard.at GmbH 2011 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.  
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.